

# Klimaanpassung im Tourismus

Risiken, Chancen und Anpassungsmaßnahmen für Open-Air Veranstaltungen

# Agenda

1. Projektvorstellung
2. Kernergebnisse
3. Chancen, Risiken und Anpassungsmaßnahmen für Open-Air Veranstaltungen
4. Weitere Informationen & Werkzeuge

1

# Projektvorstellung

# Projektüberblick

## Ausgangslage:

- Natur- und Kulturlandschaften sind wichtige Ressource für Brandenburgs Tourismus und integraler Bestandteil unseres Markenkerns
- Brandenburg gehört zu den vom Klimawandel am stärksten betroffenen Bundesländern in Deutschland

## Hintergrund:

- Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels des Landes Brandenburg, 2023
- Tourismusstrategie Brandenburg, Zukunftsfeld Ökologischer Wandel, 2023

# Projektüberblick

## **Ziele des Gutachtens:**

- Operationalisierung und Übersetzung der Strategien in die Praxis
- Betroffene Tourismusakteur\*innen sensibilisieren
- Akteur\*innen motivieren und befähigen, ihre Resilienz gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu stärken
- Relevante Klimawandelauswirkungen identifizieren und anschaulich darstellen
- Wirksame Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung entwickeln und praxisnah vermitteln

## **Zielgruppe des Gutachtens:**

- Touristische Unternehmen sowie tourismusrelevante
- Multiplikatoren und Entscheidende des Landes Brandenburg

# Publikationen



Veröffentlichung im Januar 2026

# Publikationen



Veröffentlichung im Januar 2026

2

# Kernergebnisse

Brandenburger Tourismus  
im Klimawandel



# Klimawandel in Brandenburg – Zentrale Entwicklungen

## Ausgangslage und messbare Veränderungen

- 2024: weltweit wärmstes Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen
- Brandenburg erwärmt sich stärker als der globale Durchschnitt
- +2,1 °C Temperaturanstieg seit 1881 (global: ca. +1,3 °C)
- Mehr Hitzetage, weniger Frosttage
- Früherer Beginn der Vegetationsperiode
- Zunahme von Dürre- und Starkregenereignissen, Extremwetter
- Hohe Unsicherheit bei der Wasserverfügbarkeit
- Wärmere Seen, gefährdete Wälder und Feuchtgebiete
- Steigende Waldbrandgefahr



**Der Klimawandel ist in Brandenburg bereits deutlich spürbar und verändert natürliche Grundlagen sowie wirtschaftliche Rahmenbedingungen.**

# Auswirkungen auf den Tourismus in Brandenburg

- 76 % der Gäste reisen mit naturnahem Fokus
- Seen, Wälder sowie Rad- und Wanderwege sind zentrale Erlebnisträger

## Direkte Auswirkungen

- Schäden an Infrastruktur durch Extremwetter (z. B. Wege, Campingplätze, Uferanlagen)
- Einschränkungen bei Outdoor-Angeboten und Veranstaltungen
- Gesundheitliche Belastung durch Hitze(vulnerable Gruppen)

## Indirekte Auswirkungen

- Saisonverlängerung
- Verschlechterung der Wasserqualität (z. B. frühere Blaualgenblüten)
- Rückgang der Biodiversität
- Waldschäden durch Trockenheit, Brände und Schädlinge
- Verbreitung von Vektorkrankheiten
- Verlust an Erlebnisqualität in Natur- und Kulturlandschaften

# 3

## Risiken, Chancen und Anpassungsmaßnahmen

für Open-Air Veranstaltungen

# Risiken/Chancen für Open-Air Veranstaltungen

- **Verlängerte Veranstaltungssaison durch mehr Sommertage und mildere Temperaturen in Herbst und Frühjahr:** Die Zunahme von Sommertagen und milderen Temperaturen im Frühjahr und Herbst ermöglicht eine Ausweitung der Open-Air-Veranstaltungssaison.
- **Gefährdete Planbarkeit von Veranstaltungen unter freiem Himmel durch Hitzewellen oder Starkregen/Stürme:** Extreme Wetterereignisse wie Hitzewellen, Starkregen und Stürme treten zunehmend häufiger auf und beeinträchtigen die Durchführung von Open-Air-Veranstaltungen erheblich. Solche Bedingungen können zu kurzfristigen Absagen oder Unterbrechungen führen, was finanzielle Verluste und Unzufriedenheit bei Gästen nach sich zieht. Zudem erfordern sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen und Notfallpläne, um die Sicherheit von Besuchern und Personal zu gewährleisten.
- **Infrastrukturbelastung durch Extremwetter:** Häufigere Starkregenereignisse und Stürme erhöhen das Risiko von Überschwemmungen und Schäden an Bühnen, Technik und anderen Infrastrukturen



# Risiken/Chancen für Open-Air Veranstaltungen

- **Gesundheitsgefährdung durch Hitze:** Zunehmende Hitzetage über 30 °C können zu gesundheitlichen Problemen wie Hitzschlägen und Dehydrierung bei Gästen und Mitarbeitenden führen.
- **Erhöhte Brandgefahr:** Längere Trockenperioden steigern die Wald- und Flächenbrandgefahr, was die Sicherheit von Veranstaltungen im Freien beeinträchtigen kann.
- **Beeinträchtigung der Infrastruktur:** Hitze kann technische Geräte und Infrastrukturkomponenten überhitzen, was zu Ausfällen oder Schäden führen kann.
- **Erhöhte Unfallgefahr:** Hitze kann die Konzentrationsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit von Mitarbeitenden und Besuchern beeinträchtigen, was das Risiko von Unfällen erhöht



# Maßnahmen: Schatten, Kühle und Erfrischung

- In Innen- und Außenbereichen bereitstellen
- Erneuerbare Energien oder naturbasierte Lösungen nutzen
- Mitarbeitende mitberücksichtigen



# Maßnahmen: Angebotsanpassung

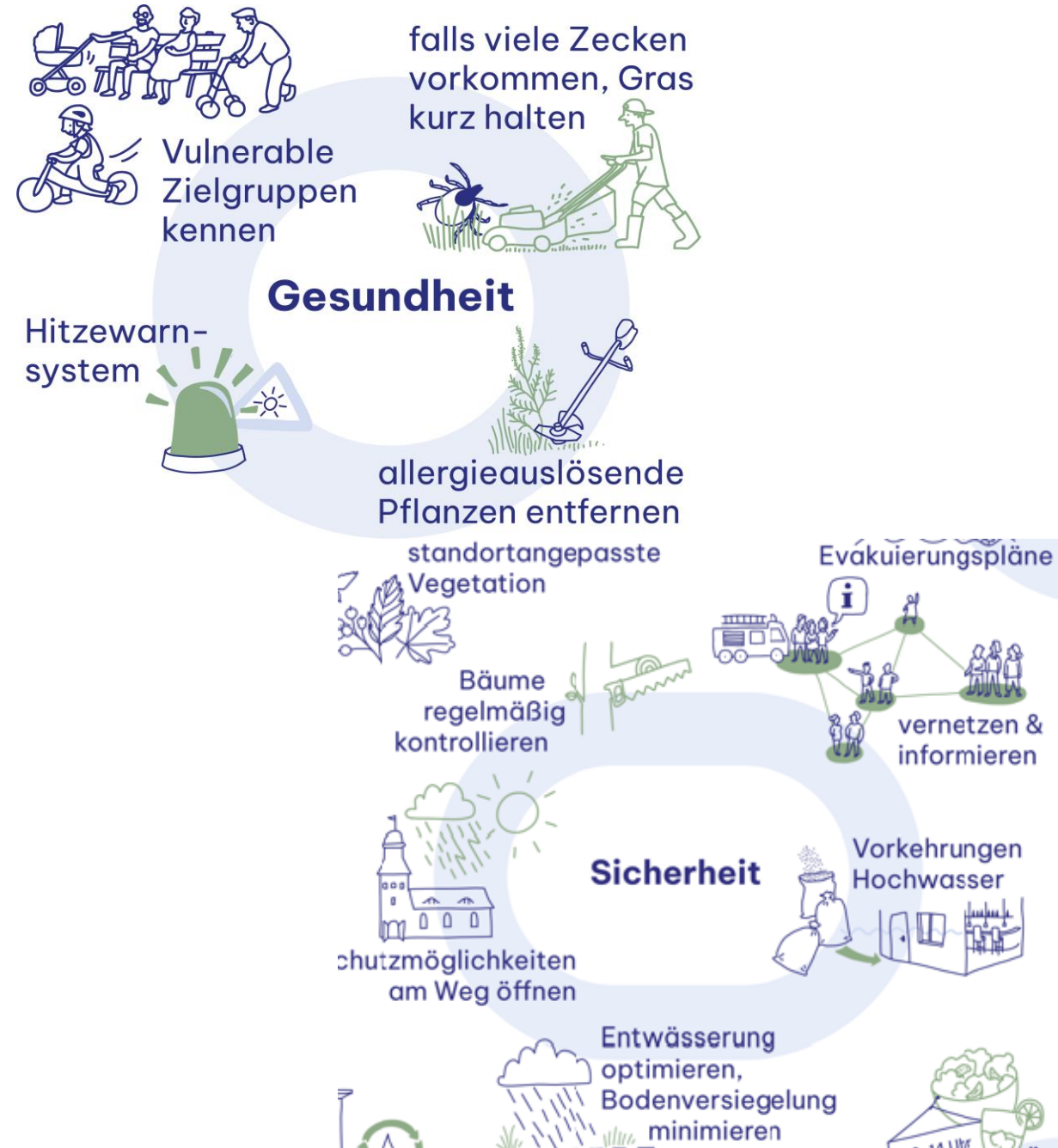
- Flexibilisierung und Differenzierung des Angebots
- Besucherlenkung
- Klima als Bestandteil des Angebots
- Gästeinformation und – kommunikation





# Maßnahmen: Sicherheit und Gesundheit

- Gesundheitsvorsorge (Allergien, vektorübertragene Krankheiten)
- Vorsorge für Extremwetter (Starkregen, Starkwind, Hagel)
- Hochwasservorsorge
- Evakuierungspläne & Notfallmanagement für den Schutz der Bestände
- Versicherungen





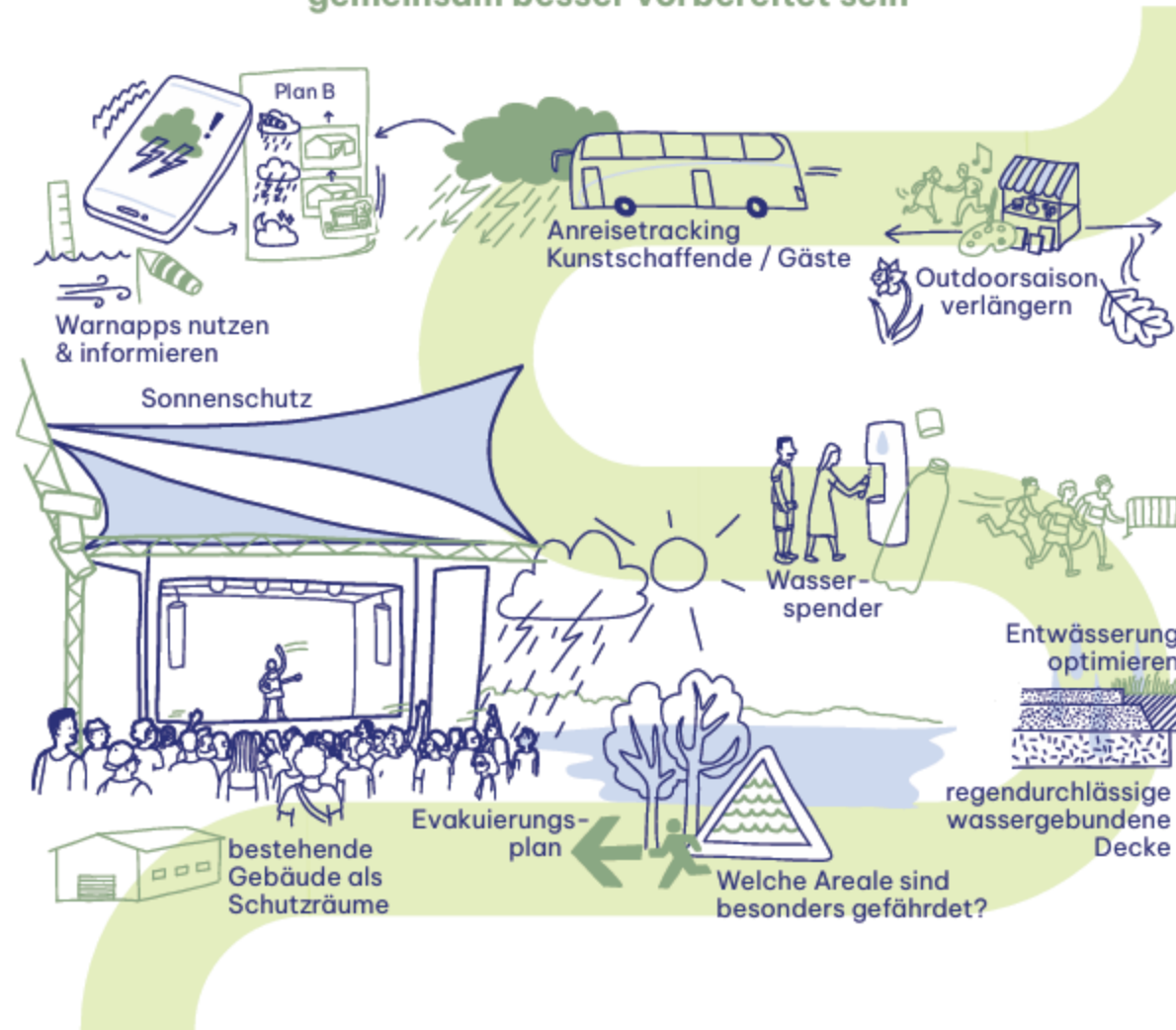
# Strategie und Austausch

- Anpassungsfähigkeit stärken
- Wissen aufbauen und teilen
- Gemeinsam statt allein



# Open-Air-Veranstaltungen

Klimarisiken erkennen und  
gemeinsam besser vorbereitet sein



4

**Weiterführende Informationen  
und Werkzeuge**

# Tourismusnetzwerk

- Wissenspapier
- Branchenleitfäden
- Inhalte, Videos, Potcasts, Infografiken
- Good Practise Beispiele
- Fördermöglichkeiten
- Klimalexikon

[Alles Wissenswerte zu  
Klimaanpassung im  
Tourismusnetzwerk](#)



## Wissenspapier Klimawandel

Das Wissenspapier "Klimawandel in Brandenburg und seine Folgen für den Tourismus" bietet Orientierung zum Klimawandel und seinen Auswirkungen.



## Klimaanpassung: praxisnah und branchenspezifisch aufbereitet

Praxisnahe Leitfäden und Lerninhalte für acht Branchen unterstützen touristische Akteure bei der Anpassung an den Klimawandel.



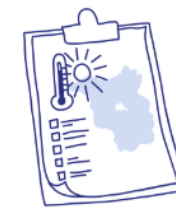
## Good Practice Beispiele für Klimaanpassung

Good-Practice-Beispiele zeigen, wie Klimaanpassung in unterschiedlichen touristischen Segmenten erfolgreich umgesetzt werden kann.



## Förderung für Klimaschutz und Klimaanpassung

Hier finden Sie eine Übersicht ausgewählter Förderprogramme für touristische Betriebe, Kommunen und andere tourismusnahe Akteure.



## Klimalexikon

Einen wichtigen Begriff nicht verstanden? Suchen Sie im alphabetischen Stichwortverzeichnis nach der Erklärung.



## Projektdokumentation

Die Studie zur Klimafolgenanpassung soll Maßnahmen erarbeiten, um mit den unvermeidbaren Folgen des Klimawandels umzugehen.

# Chatbot

Alles Wissenswerte für das Thema Klimafolgen im Tourismus erklärt:

[KLARA – ist Ihre Ratgeberin für Klimaanpassung und Risiken im Tourismus](#)

## Ich bin KLARA

Ihre Ratgeberin für Klimaanpassung und Risiken im Tourismus

Ich unterstütze touristische Unternehmen und Destinationen dabei, die Folgen des Klimawandels besser zu verstehen und geeignete Anpassungsmaßnahmen zu finden. 🌱

Stellen Sie mir eine Frage! Zum Beispiel: Welche Klimarisiken bestehen für Campingplätze in Brandenburg?

Geben Sie Ihre Frage ein...



# Selbst-Check

Selbst-Check: Individuelle Klimarisikobewertung für Ihren Betrieb

×

Geben Sie Ihre Daten ein, um einen Bericht eigens für Ihren Standort und Betrieb zu erhalten. Wie betroffen und wie anpassungsfähig ist Ihr Unternehmen oder Ihre Einrichtung?  
Jetzt testen:

Straße\*

Hausnummer\*

Postleitzahl\*

Ort\*

E-Mail\*

WEITER

## Selbst-Check: Individuelle Klimarisikobewertung

Geben Sie Ihre Betriebsdaten ein und erfahren Sie in nur 2 Minuten, wie betroffen und wie anpassungsfähig Ihr Unternehmen ist. Sie erhalten eine fundierte, personalisierte Entscheidungsgrundlage, um Klimarisiken frühzeitig zu erkennen, betriebliche Schwachstellen gezielt zu priorisieren und wirksame Anpassungsmaßnahmen strategisch umzusetzen.

Check starten

[Hier gehts zum Selbst-Check](#)

Wählen Sie zunächst Ihre Branche aus und beantworten dann die erscheinenden Fragen.

Branchensegment\*

Open-Air Veranstaltungen

Wie anfällig ist Ihr Betrieb bzw. Ihre Veranstaltung gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels?

In der Veranstaltungs-Location gibt es ausreichend schattenspendende Vegetation.\*

- Auswählen -

Wir haben eher selten Gäste, die empfindlich gegenüber Extremwetterlagen sind. (Vor allem ältere Menschen und kleinere Kinder sind betroffen.)\*

- Auswählen -

Lebensmittel und Getränke können bei Hitze sicher gelagert werden.\*

- Auswählen -

Unser Wasserverbrauch (z.B. für Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen) ist relativ gering und die Wasserversorgung ist auch bei Hitze und Trockenheit vollumfänglich gesichert.\*

- Auswählen -

In der Veranstaltungs-Location befindet sich keine brand- oder bruchgefährdete Vegetation.\*

- Auswählen -

Die Veranstaltungs-Location ist nur wenig versiegelt und verfügt über ausreichende Drainage beziehungsweise Kanalisation, um auch größere Regenmengen schnell abführen zu können.\*

- Auswählen -

Wie anpassungsfähig ist Ihr Betrieb?

Im Unternehmen ist bereits viel klimarelevantes Wissen vorhanden.\*

- Auswählen -

Wir haben bereits Erfahrung im Umgang mit den Folgen des Klimawandels.\*

- Auswählen -

## Open-Air Veranstaltungen

Klimaresilienz  
Standortanalyse &  
Handlungsempfehlungen

brandenburg



## Überblick

Babelsberger Straße 26, 14473 Potsdam

### Starkregen gering

Ihr Standort liegt in einem Gebiet mit geringer Starkregenbelastung. Dennoch können lokale Ereignisse auftreten – präventive Maßnahmen wie durchlässige Beläge sind empfehlenswert.

Quelle: BKG Starkregenhinweiskarte

### Dürre gering

Aktuell besteht kein erhöhtes Dürrierisiko. Dennoch ist ein vorausschauendes Wassermanagement sinnvoll.

Quelle: UFZ-Dürremonitor

### Waldbrand Klasse A

Ihr Standort befindet sich in Waldbrandgefahrenklasse A: Gebiet mit hoher Waldbrandgefahr. Aktuelle Waldbrandgefahrenstufen (saisonal, 01.03.-30.09.) finden Sie unter [mleuv.brandenburg.de](https://mleuv.brandenburg.de).

Quelle: LFB WBGK-WMS (live)

### Wald-Nähe gering

Der Abstand zum nächsten Waldgebiet ist ausreichend groß. Das Risiko durch waldbedingte Gefahren ist gering.

Quelle: OpenStreetMap

### Hochwasserrisiko Nein

Ihr Standort liegt nicht in einem ausgewiesenen Hochwasserrisikogebiet. Lokale Überflutungen durch Starkregen sind dennoch möglich.

Quelle: LfU Brandenburg

### FSME-Zeckenrisiko Nein

Ihr Standort liegt nicht in einem ausgewiesenen FSME-Risikogebiet. Allgemeine Hinweise zum Zeckenschutz sind dennoch sinnvoll.

Quelle: RKI



## EMPFOHLENE MASSNAHMEN

Im Folgenden möchten wir Ihnen gerne ein paar Maßnahmen ans Herz legen, welche Ihr Unternehmen besser auf die Folgen des Klimawandels einstellen wird.

### ● Hohe Priorität

1.

#### Schatteninfrastruktur ausbauen

**Begründung:** Die Location verfügt über unzureichende Schattenspender, was bei Hitzeereignissen zu gesundheitlichen Risiken für Gäste führt. Diese Maßnahme ist als good practice für Open-Air Veranstaltungen etabliert.

2.

#### Trinkwasserversorgung sicherstellen

**Begründung:** Die Trinkwasserversorgung ist nicht vollständig gesichert, was bei Hitze und erhöhtem Wasserbedarf kritisch werden kann. Eine gesicherte Wasserversorgung ist essentiell für die Sicherheit der Gäste.

3.

#### Drainage- und Entwässerungssystem implementieren

**Begründung:** Die Location verfügt über keine ausreichende Drainage und ist stark versiegelt. Bei Starkregen besteht dadurch ein hohes Überflutungsrisiko für die Veranstaltungsfläche.

4.

#### Gästeinformation zu Extremwetter etablieren

**Begründung:** Gäste werden derzeit nicht ausreichend über Extremwetterlagen informiert. Eine proaktive Kommunikation ist entscheidend für die Sicherheit und das Wohlbefinden der Teilnehmenden.

### ● Mittlere Priorität

5.

#### Notfallpläne für Extremwetterereignisse entwickeln

**Begründung:** Basierend auf den identifizierten Risiken und der vorhandenen Erfahrung im Umgang mit Klimafolgen sollten strukturierte Notfallpläne entwickelt werden.

6.

#### Klimarelevantes Wissen aufbauen

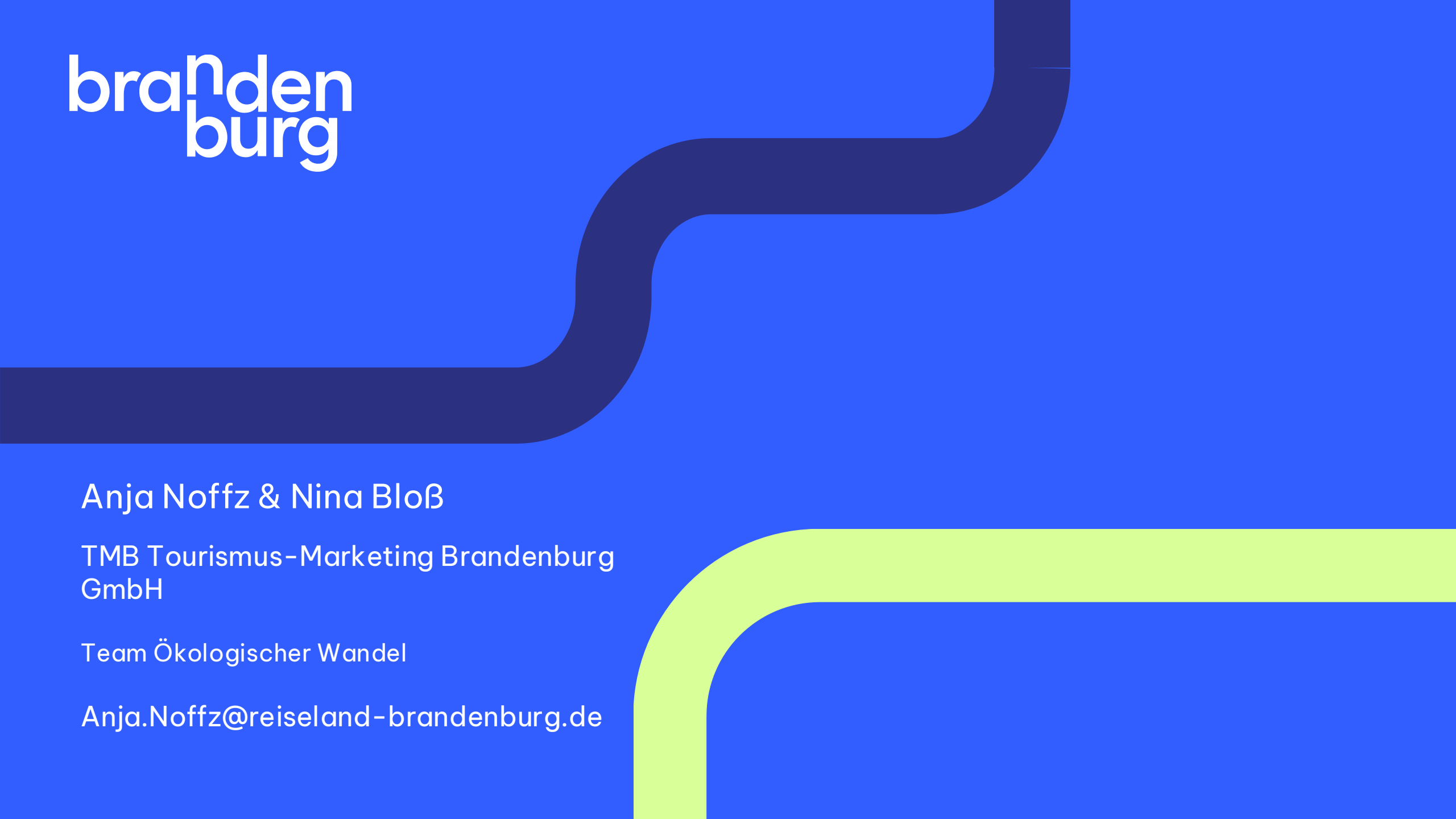
**Begründung:** Das Unternehmen verfügt über begrenzte klimarelevante Kenntnisse. Der Aufbau von Fachwissen ist wichtig für langfristige Anpassungsstrategien.

7.

#### Vernetzung mit Behörden intensivieren

**Begründung:** Die Zusammenarbeit mit zuständigen Behörden bezüglich Klimarisiken ist nur teilweise vorhanden. Eine bessere Vernetzung unterstützt bei der Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen.





brandenburg

Anja Noffz & Nina Bloß

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg  
GmbH

Team Ökologischer Wandel

[Anja.Noffz@reiseland-brandenburg.de](mailto:Anja.Noffz@reiseland-brandenburg.de)